

Berlin, März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Brasilien ist im Umbruch. Das sehen auch wir in Deutschland. Nicht erst seit der Fußball-WM 2014 ist die Faszination der Deutschen für Ihr Land groß – von Fußball über Karneval und Samba bis hin zu Stränden und Zuckerhut. In Deutschland überrascht immer wieder, wie nah die Gegensätze beieinander liegen und das Land kennzeichnen: Freude und Leid, Reich und Arm, Großkonzerne und Straßenhändler, Wirtschaftsaufschwung und -abschwung, Olympische Spiele und neuer Präsident.

Vor 25 Jahren bin ich nach meinem Schulabschluss für ein Jahr nach Brasilien gegangen. Auf meiner Reise, um Ihre wundervolle Sprache zu lernen und um eine fremde Kultur kennenzulernen, landete ich schließlich in der Favela Pirambú. Der Unterschied zu meinem Leben in Deutschland hätte nicht größer sein können. Doch ich merkte schnell, wie viel ich den Menschen geben und helfen konnte. Viele von ihnen waren arm geboren worden und hatten nie wirklich eine Chance im Leben. Doch alle Erwachsenen waren sich einig: Für ihre Kinder wollten sie ein besseres Leben und waren bereit, hart dafür zu arbeiten.

Nach meiner Rückkehr in Deutschland gründete ich 1994 die Kinderhilfe Fortaleza, eine gemeinnützige Organisation, die von meiner Schwester und mir von Deutschland aus geleitet wird. Mithilfe von Spendengeldern, die wir seitdem in Deutschland sammeln, ermöglichen wir seit mehr als 20 Jahren 15 ausgewählten Kindern im Alter von fünf bis fünfzehn Jahren aus der Favela den Besuch einer Privatschule, kommen für ihre medizinische Grundversorgung auf und ermöglichen ihnen und ihren Familien gelegentliche „Fluchten“ aus ihrem arbeitsreichen Alltag. Langfristig wollen wir die Kinder darin unterstützen und bestärken, Chancen zu nutzen und sich dank ihrer Schulausbildung eine eigene Zukunft aufzubauen. Sie sollen selbst dazu beitragen, dass Brasilien zu einem starken, aufstrebenden Land wird, die Armut abgebaut wird und das Land sein Potential nutzen kann.

Unsere Arbeit geschieht rein ehrenamtlich. Vor Ort beschäftigen wir zwei Mitarbeiterinnen. In Deutschland unterstützen uns zahlreiche Menschen nicht nur finanziell per Spende, sondern auch indem sie ihr Wissen, ihre Kontakte oder andere Leistungen zur Verfügung stellen. So arbeiten wir beispielsweise mit Übersetzern, Webdesignern, Grafikdesignern, Rechtsanwälten, Steuerberatern und vielen anderen Menschen zusammen, die für ihre Arbeit kein Geld von uns verlangen, sondern einfach den Kindern helfen möchten.

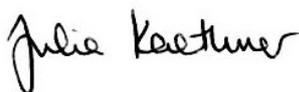
Warum ich Ihnen dies alles schreibe? Die Kinder benötigen mindestens einmal im Jahr neues Schulmaterial: Stifte, Bücher, Blöcke und Hefte, Klebstifte, Scheren, Schulrucksäcke, Sportschuhe und vieles mehr. Zudem fehlt es bei den meisten Familien Zuhause am Nötigsten: Essen wie Reis und Bohnen, Hygieneartikel wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Shampoo, Duschgel und Toilettenpapier. Auch in unserem Haus der Kinderhilfe Fortaleza, das gleichzeitig als Büro und als Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen dient, können wir immer Spielsachen, Papier, Stifte und Bastelsachen gebrauchen. Was genau aktuell am dringendsten benötigt, können Sie jederzeit gern bei unseren zwei Mitarbeiterinnen vor Ort, Ana Lucía Martins de Queiroz (+55 (85) 88 05 83 51) und Rita Maria de Queiroz Barros (+55 (85) 87 38 45 14) – beide sind per WhatsApp und SMS erreichbar. Wir können das Material gern abholen lassen, eine „Zulieferung“ ist nicht notwendig, aber ebenfalls willkommen. Das Haus der Kinderhilfe Fortaleza befindet sich gut erreichbar unmittelbar an der großen Avenida Leste Oeste (Rua Aurélio Lavor, 140 Barra do Ceará, Bairro Colônia (Grande Pirambu), CEP 60312-180).

Neben den finanziellen und materiellen Aufwendungen ist es uns wichtig, den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien ein konstanter und zuverlässiger Ansprechpartner in jeder Lebenssituation sein. Besonders stolz sind wir darauf, dass nach 25 Jahren eine echte Gemeinschaft aus Familien, ehemaligen Schülern und Kindern entstanden ist, die zusammenhalten, sich gegenseitig helfen und Wissen untereinander weitergeben. Dadurch erreichen wir weit mehr als 100 Menschen in Fortaleza. Zudem können wir zurückblicken und sehen, dass aus den ersten Kindern, die wir im Alter von fünf Jahren in unser Programm aufgenommen haben, mittlerweile erfolgreich die Schule abgeschlossen haben, studieren und mit beiden Beinen sowohl beruflich als auch menschlich im Leben stehen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite (kinderhilfe-fortaleza.de) und auf Facebook (facebook.com/kinderhilfefortaleza). Unter folgendem Link finden Sie unseren aktuellen Informationsflyer, eine kurze Präsentation unserer Arbeit sowie Poster, die von unseren Partnern und Unterstützern regelmäßig für Informationszwecke eingesetzt werden: kinderhilfe-fortaleza.de/wordpress/helfen

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung und danke für Ihre Zeit.

Herzliche Grüße aus Berlin



Dr. Julia Kaethner